

**Das Volksblatt**  
erschien jeden Montag  
nachmittags. Der monatliche  
Bezugspreis  
betragt 70 Pf. frei im Haus.  
Die Post fuhrt  
70 Pf. oder nach  
Ma. 3,10 ohne Postgeb.  
\*  
"Die Neue Welt"  
monatlich erscheinende  
Kriegs- (Beilage)  
kostet monatlich 10 Pf.  
\*  
Schriftleitung:  
Karl 42/44, Bernburgerstr.  
Spezialdruck: nachdruck von  
12-1 Uhr mittags.



**Angelsgeld**  
betragt die bis 40 mm breite  
Kriegs- (Beilage) ab. deren Name  
ist. Die monatliche Be-  
zugspreis 30 Pf. Angeln unter  
West 09 09 09 09 09  
\*  
Angeln  
die bis 40 mm breite  
Kriegs- (Beilage) ab. deren Name  
ist. Die monatliche Be-  
zugspreis 30 Pf. Angeln unter  
West 09 09 09 09 09  
\*  
Hauptgeschäftsstelle:  
Karl 42/44, Bernburgerstr.  
Spezialdruck: nachdruck von  
12-1 Uhr mittags.

**Sozialdemokratisches Organ**

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld,  
Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

**Deutscher Heeresbericht.**

**Großes Hauptquartier, den 8. September 1915.**  
**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Eine Anzahl feindlicher Schiffe erlitten gestern früh vor Widdersfelde, beisehr vormittags Westende und nachmittags Ostende. Vor dem Feuer unserer Küstenbatterien zogen sich die Schiffe wieder zurück. Militärischer Schaden ist nicht zugeteilt. In Ostende wurden vier belgische Einwohnere getötet, einer verletzt. An der Front verlief der Tag im Stillstand ohne besondere Ereignisse. — Ein bewaffnetes französisches Flugzeug wurde nördlich von Le Mesnil (in der Champagne) von einem deutschen Kampffluger abgeschossen. Es stürzte brennend ab, die Insassen fielen tot. — Ein feindliches U-Bootangriff auf Freiburg im Breisgau verlief ergebnislos.  
**Ostlicher Kriegsschauplatz.**  
**Westgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.**  
In der Gegend von Danilowas sind unsere Abteilungen im weiteren Vorgehen. — Truppen des Generals v. Gischin konnten sich nach Kampf in den Besitz einiger Züge des Trak-Nove (südwestlich von Wilna). — Zwischen Gloggnitz und Wolowoff greift der Angriff vorwärts. Wolowoff selbst und die beiden östlich und nordöstlich davon sind genommen; es wurden 2800 Gefangene gemacht und 4 Maschinengewehre erbeutet.  
**Westgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.**  
In der Gegend von Zabelin (südöstlich von Posen) ist der Feind geworfen. Weiter südlich ist die Westgruppe im Marschen gegen die Höhenlinie der Helmanin und Mosana. Nordöstlich von Kusana bringen österreichische Infanterie Truppen durch das Baumfeld nach Norden vor. Es wurden rund 1000 Gefangene gemacht.  
**Westgruppe des Generalfeldmarschalls v. Madsen.**  
Die Kämpfe an der Jastolba und östlich von Trowicz gehen weiter an.  
**Südöstlicher Kriegsschauplatz.**  
Russische Angriffe bei Tarnopol sind abgeklungen. Weiter südlich in der Gegend westlich von Ichnow ist ein Vorstoßen des Feindes durch den Gegenstoß unserer Truppen zum Stehen gebracht.  
Der neueste Tagesbericht war bei Beginn des Druckes noch nicht erschienen.

**Ein neuer Zeppelin-Angriff auf London.**

Berlin, 9. September. (W. T. A.) Unsere Marineflieger haben in der Nacht vom 8. auf den 9. September den Westteil der City von London, ferner große Fabrikanlagen bei Warwick, sowie die Hafenanlagen und Eisenwerke von Biddlesborough mit gutem Erfolg angegriffen. Starke Explosionen und zahlreiche Brände wurden beobachtet. Die Luftschiffe wurden von den einwirkenden Batterien heftig beschossen. Sie sind sämtlich wohlbehalten zurückgekehrt.

**Der Chef des Admiralfabes der Marine.**

London, 9. September. (Neuter.) Das Vizekommando über drei Zeppeline haben in der letzten Nacht die östlichen Westküsten mit Bomben beworfen. 15 kleine Wohnhäuser wurden zerstört oder ernstlich beschädigt. An mehreren Stellen drückten Feuer aus. Folgende Unfälle wurden gemeldet: Getötet: 2 Männer, 3 Frauen, 5 Kinder. Verwundet: 13 Männer, 10 Frauen, 14 Kinder. — Mann und 2 Frauen werden vermisst. Sie sind wahrscheinlich unter den Trümmern begraben. Unter den Verletzten befindet sich nur ein Soldat, der verwundet wurde. (W. T. A.)

**Bericht des österreichischen Generalstabes.**

Wien, 8. September. Im wohnlichen Neujahrsgedächtnis blieb gestern die Lage unverändert. Einige russische Geenanariffe brachen unter unförmiger Feuer zusammen. Weiter südlich hat unter Sieg der Podamien und Radzowizow den Feind in einer Frontausbuchtung von 90 Kilometer zum 31. 3. 1915 in die Höhe gedrückt. Unsere Truppen verlagerten sich zum Zweck hin zu eroberten Stellungen. Der Gegner brach mit überlegenen Kräften aus seinen bei Tarnopol und Strubow eingerichteten brüdenpostartigen Verteidigungs hervor. Die bei Tarnopol vordringenden Russen wurden durch einen Gegenangriff deutscher Truppen zurückgeworfen. Im Raum westlich und südwestlich von Trembowa ist der Kampf noch im Gange. Nach der Zeretz-Windung erlitten die unter dem Befehl der Generale Benigui und Rüst Schönbach stehenden I. u. I. Truppen die feindliche Stellung nordwestlich von Szarupka, wobei 20 russische Offiziere und 1400 Mann gefangen genommen und 7 Maschinengewehre erbeutet wurden. Bei dem österreichisch-ungarischen Streitkräften an der Jastolba nichts Neues.

**Ueber den Verlust des U-Bootes 27**

haben Amerikaner, die aus England in Berlin eingetroffen sind, eine Mitteilung gemacht. Danach wird in England die Vermutung behauptet, daß das U-Boot 27 nach dem Untergang der Titanic, an dem übrigens U 27 beteiligt ist, von einem englischen Zerstörer geflohen wurde. Der Zerstörer war hinter dem großen Passagierschiff und konnte von dem U-Boot deshalb nicht gesehen werden. Das U-Boot war im Begriff, einen nach Liverpool bestimmten Dampfer, der Haupt-

tiere geladen hatte, anzuhalten und ihn durch Geschützfeuer zu versenken. Da handte der englische Zerstörer aus, und es durch das deutsche U-Boot landete aber sich retten konnte, soll es durch das Geschützfeuer des englischen Zerstörers vernichtet worden sein.

Die Vertiefung von Handelsflüssen durch deutsche U-Boote ist seit der letzten Zeit stark gemindert worden. Heute liegen jedoch Weidungen von der Zerpöderung und Vertiefung von neuen Schiffen vor, die meist Hilfsereifabergebe waren. Das Bombardieren aus der Luft wird immer heftiger fortgesetzt. Der amerikanische Bericht meldet: Als Antwort auf das Bombardieren der offenen Städte St. Die und Oesterdam durch die deutsche Flugschiffe warf ein französisches Geschwader Bomben auf den Bahnhof und die militärischen Anlagen von Freiburg i. Br. — Ein Brandbombenwerfer schickte seine unsere Flugschiffe sehr und wohlbehalten zurück. Unsere Flugschiffe bombardieren gleichfalls die Bahnhöfe von Saarbrücken, Pont Avenner, Barnewville, Sens usw. Am Laufe der Nacht vom 6. zum 7. September belegte ein unserer Luftschiffe die Eisenbahnlinie von Verrom mit Granaten. Der Fliegerhauptmann Bräutigam wurde am Vormittag des 6. September in der Nähe von Saarbrücken durch das Feuer deutscher Flugschiffe getötet. Er wurde von seinem Piloten gerettet.

**Die Kriegslage.**

**Der russische Nützung und die Darbanellen.**

Oberst a. D. Richard Gädle schreibt uns: Man wird der tatsächliche Lage im Osten noch nicht gerecht, wenn man einfach in den Spitz unserer Zeitungen eintrifft über die zahlreichen Verheerungen des Bierverbandes, die zu sehr durchschlagend werden im Hinblick den Spielplan strategisches Weisheit liegen wollen. In der Realität sind die Russen gescheitert, zuerst zweiwöchentliche Monate hindurch nach Madsen'schen hinteren Truppen in Galizien, dann auch wieder seit dessen Einschleichen nach Norden bis in südlichen Polen zwischen Weidels, Wierpa und Wm. Ermöglicht und erleichtert wurden diese Siege durch das gleichzeitige erfolgreiche Vordringen von Hindenburg'schen Heeren im Norden gegen die heftigste Westgruppe und Westgruppe. Die Siege bei Weidels am 14. Juli und bei Helona am 15. Juli nach mehrtägigen Kämpfen erzwungen wurden, haben offenbar die Widerstandskraft der gegen Norden stehenden russischen Armeen schwer erschüttert und schließlich endgültig gebrochen. Auch die Ereignisse in Wilnan und Jurland im äußersten Norden des Ostschlesien haben Anteil an den Verheerungen in Galizien. Die feindliche Heeresleitung hat dortin gewiß nicht nur Truppen dritten Grades entlastet, die von Petersburg und aus dem Innern des Reiches kamen. Nach dem sehr hochbedeutenden Widerstand, der vor der Armee Hindenburg's entgegnete wurde und noch mehr, nicht weniger, schickte, daß auch die letzten Truppen von Galizien her, aus dem Innern des Reiches entnommen, auf der Bahn gegen sie herangeführt wurden. Das mußte aber in Gegenwart die Widerstandsfähigkeit der polnischen Front vermindern.

Der allgemeine Mitleid der Seeer des Jaren von Westen nach Osten ist also gewiß nicht fernschicklich, sondern nach durchschlagend, Plane, um die Deutschen tiefer und tiefer nach Norden hineinzuführen und durch den Vermerk selbst mehr und mehr zu schwächen; also nach Autonomes Mutter, der übrigen auch nicht fernschicklich handelte und die glücklichen Folgen gar nicht überließ, die ihm des französischen Imperators Mitleid in den Schatz warf. Erst aus der Richtung hat man dann einen tiefdurchschlagend Plan des gedankten Reiches herausentwickelt.

Also auch diesmal hat der Feind höher zu geherrliche Großkraft seine Scharen nicht fernschicklich zurückgeschickt, sondern dem ragen den Schatz in die Hände zu geben, den ihm das deutsche Schwert unterleitet. Wie der Mitleid dann aber durchschlagend wurde, das war gar nicht über und verdient die Anerkennung auch des Gegners — ohne daß man darum seinen Mitleid für die Fehler zu verächtlichen braucht, die auch hierbei begangen wurden. Alles Menschentum ist Schuldlos, besonders, wenn es in so drangvoll fürchterlicher Ene vollzogen wird, wie dort.

Man muß hierbei bedenken, daß das russische Heer bereits gegen Mitte Juli einen schweren Mangel an Subalternoffizieren hatte, der um so empfindlicher war, als er nicht durch ein solches Interferieren auszugleichen, sondern durch den deutschen Schwert unterleitet. Wie der Mitleid dann aber durchschlagend wurde, das war gar nicht über und verdient die Anerkennung auch des Gegners — ohne daß man darum seinen Mitleid für die Fehler zu verächtlichen braucht, die auch hierbei begangen wurden. Alles Menschentum ist Schuldlos, besonders, wenn es in so drangvoll fürchterlicher Ene vollzogen wird, wie dort.

großen Zeit aus flüchtig ausgebildeten Rekruten zusammen — während man doch im Frieden drei volle Jahre für ihren Drill als notwendig ansah.

Man wird auch nicht müde, daß unter diesen Umständen der Mitleid des russischen Heeres an sich nicht leicht war. Zum veranwortung ist man sich aber seine Lage während der letzten Tage des Juli. Seine Westfront war damals noch westlich der Weidels vor Warburg und Amnagor, sein rechter polnischer Flügel stand bei der Borschitzka-Chowice, sein linker unmittelbar nördlich Cholm. Die Deutschen ließen ungenutzt ab und gegen die Linie Wladislaw-Breit-Stomil. Von der russischen Mitte westlich Warburg bis dahin ist in der Luftlinie ein Weg von 100 Kilometer zurückzuführen, von Cholm im Norden aber nur von 60, von Cholm im Süden nur von 105. Das deutsche Heer hand mit seinen Flügeln der russischen Mitleidslinie ganz erheblich näher als das russische Zentrum westlich der Weidels.

Zeit den Großfürsten Nikolas kam es dortauf an, mit den Mitleiden so lange handzuhalten, bis seine Mitte die oben genannte Linie erreicht hatte. Diei Mitleiden haben seine Truppen, wenn auch sicherbereit unter sehr schweren Verlusten, gelöst. So sehr gelöst, daß in den letzten sechs Wochen die deutsche Mitte fast 300 Kilometer, unter linker Flügel nur 60, unter rechter etwa 200 Kilometer zurückgeführt hat. Darin ist immerhin eine ganz ansehnliche Leistung der feindlichen Widerstandskraft zu erblicken.

Man spricht von der Mitleid des russischen Heeres, von den Mitleiden hinter seiner Front. Es wird dort sicher nicht so aussehen wie in einer preußischen Mitleidenlinie vor der Weidung durch den Oberst. Gleich wird der innere Südflügel erheblich gelöst werden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen hüten müssen. Gerade auf dem entscheidenden rechten Flügel, in Russland und am Rhein, leisten sie uns fortwährend einen sehr schmerzlichen Schaden. In meinem eigenen Bericht habe ich dies genügend herbeigehandelt. Aber in unseren eigenen Interesse werden wir uns auch hier vor Liebertzungen h









